

Bezugs-Preis für alle Vierteljahre 2.50 A. ...

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren für die halbjährliche Blatt-Zeit ...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Sonnabend 28. September 1895.

Berliner Bureau: Berlin C, Grödenstraße 8.

Die Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten

mit den Gratis-Beilagen: Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis

Illustrirtes Unterhaltungs-Blatt (wöchentlich)

Landwirtschaftliche Mittheilungen (wöchentlich)

Halle'scher Courier (täglich)

Parlamentsberichte, ausführliche Vorträge ...

Landes-Deconomierath von Mendel-Steinfeld

Die „Halle'sche Zeitung“ besitzt das stärkste Lesepublikum in Stadt und Land

Bestellungen auf die 12 Mal wöchentlich erscheinende „Halle'sche Zeitung“

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Verlangen vom Tage der Bestellung ab bis zum 30. September d. Js.

Um rechtzeitige Erneuerung des Abonnements bittet die Expedition der „Halle'schen Zeitung“

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten. Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse.

Am 1. Oktober wird die Preussische Central-Genossenschafts-Kasse, die durch ein Gesetz vom 31. Juli d. J. geschaffen worden ist, eröffnet werden.

Aus großen Tagen.

Zur 25 jährigen Erinnerung. 66. Der Einzug in Strassburg. — Der alte Alster im Vordergrund.

Der Einzug in Strassburg. — Der alte Alster im Vordergrund. — General v. Werder und seine Suite.

Der Einzug in Strassburg. — Der alte Alster im Vordergrund. — General v. Werder und seine Suite.

Der Einzug in Strassburg. — Der alte Alster im Vordergrund. — General v. Werder und seine Suite.

Der Einzug in Strassburg. — Der alte Alster im Vordergrund. — General v. Werder und seine Suite.

Verbindungen Kredit zur Verfügung stellen und zugleich eine Geldausgleichsstelle für den Genossenschaftskredit in der ganzen Monarchie sein.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes wird jedoch die Central-Kasse nicht mit den einzelnen Genossenschaften in direkten Geschäftsverhältnissen treten.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

Die Central-Kasse wird von einem Director, für dessen Stelle bekanntlich Freiherr v. Huene, der heute zu ihrer Uebernahme in Berlin eintritt, ausgewählt ist.

die freisinnige Presse zu lebhaften Erklärungen über den Verlauf der Regierung, in die Selbständigkeit der Genossenschaften eingegriffen, und der Kasse einen bürokratischen, den Verhältnissen nicht entsprechenden Charakter zu geben.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir aber begrüßen mit Freude die Eröffnung der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse, welche eingerichtet ist zu Nutz und Frommen unserer heimischen Landwirtschaft.

Täglich Eingang von Neuheiten in woll. Kleiderstoffen, Crepon- und Schleifengewebe in engagierten Mustern! Anfertigung feinsten Kostüme nach Pariser und Wiener Modellen!

Bokmann & Serauky, Brüderstrasse 16, Part. u. I. Etage.

[1317]


Berein für
Handlungs-
Comitis von **1858.**
Somburg, St. Bäckerstr. 32.
Eins 50 000 Vereinsangehörige.
Steuerverfreie Stellenvermittlung:
in 1894: 4034 Stellen besetzt.
Pensions-Kasse
(Invaliden-, Witwen-, Alters- u. Waisen-
Pensionsanstalt). [1387]
Stanten- und Verwaltungskasse, c. B.
Bereinsbeitrag bis Ende d. J. nur M. 2,50

Malunterricht erteilt
Frl. Sophie Schröder,
Karlstasse 25. [1349]
Zu sprechen tägl. von 10-12 Uhr morgens.

Gr. Ulrichstr. 40
Fernsprecher 581.

„Deutsches Secthaus“

Vornehmstes Weinlokal der Stadt.
Vorzügliche Küche.
Mittagstisch im Abonnement M. 1,25.
Special-Anschenk der
Weingrosshandlung F. A. Jordan.



Täglich frische Austern
sowie
alle Delicatessen der Saison.
Zimmer für Familien halte stets
reservirt.

Hochachtungsvoll
Wilh. Heinrich. [1370]

Eingang für die theuren Schreibmaschinen
**Gloria-Kautschuk-Typen
mit Halter,**
in vier Schriftgrößen, zum Drucken von
Geldst., Adress- u. Briefkarten, Aufzügen,
Circularen u. s. w. entspricht zu außer-
ordentlich billigen Preisen die Schweizer
Fabrik von **Albert Pfautsch,**
Friedrichstr. 2. Preislisten liegen gratis
zu Diensten, auch außerhalb von Halle.
Jeder Kate ist hierbei Selbstbestän-
diger. [1348]

Füchterpensionat,
wissenschaftl., wissenschaftl. u. geistes-
schäftl. Ausbildung, angeneh. Heim,
vorzügliche Ernährung. [1347]
Halle. Str. V. Haase, Magdeburgerstr. 34.

Harmrodtsche
Musikalienhandlung
Reinhold Koch, Dorfstr. 20.

Heinrich Hothan,
Wassfallhandlung,
Gr. Steinstr. 14. [1174]

Stadt-Theater.
Direction: **Hans Julius Bahm.**
Sonntag, den 20. September 1895.
Nachmittags 3 Uhr.
2. Fremdenvorstellung bei halben
Preisen.
Der Hüttenbesitzer.
(Le Maître de Forges.)
Schauspiel in 4 Aufzügen von
Georges Dinet.
In Scene geht mit Director
Hans Julius Bahm.
Personen:
Marquise von Beauville **Hofa Westph.**
Eckart **Georg Kramer.**
Clare **Hedwig Hofmann.**
Baron von Prefont. **Hudolf Lorenz.**
Baronin Prefont. **Milke**
der Marquise **Jenny Schneider.**
Philipp Derlay. **Willi Roth.**
Eugene, dessen Schwager **Gerhard Rubin.**
Der Marquise **Alex. Gnowitz.**
Mouline **Gust. Conrad.**
Athanas, dessen Tochter **Jenny Salm.**
Bachsin, Diener **Hudolf Kahn.**
von Bontac **Aug. Schlüter.**
Der General **Sebastian Witz.**
Der Baudec. **Mor. Wiltner.**
Gobert **Alfred Boger.**
Dr. Servan **P. Birnbaum.**
Jean **Hudolf Palmig.**
Wigault **Anna Witt.**
Ein Arbeiter **Hauke Gottfr. Berger.**
Ein Diener **Derlay's Mor. Weisse.**
Nach dem 2. Acte findet ein längere
Pause statt.
Kasseneröffnung 2 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Sonntag, den 29. September 1895.
Abends 7 1/2 Uhr.
15. Vorstellung.
4. Vorstellung außer Abonnement.
Zum 2. Male.
Der Vogelhändler.
Komische Operette in 3 Acten von
M. Weil und C. Sedl.
Musik von Carl Keller.
In Scene geht mit Regisseur:
Johann Kaula.
Dirigent:
Kapellmeister **Dr. Leopold Schmidt.**
Personen:
Aufführerin Marie. **S. Schöffardt.**
Baronin Adelbeld. **Anna Witt.**
Comtesse Mimi. **Janzen-Toni Jung.**
Baron Weps. **Karl Witt.**
Wald- u. Waldweiber **Gustav Conrad.**
Graf Stanislaus, Garde
Officier, sein Vetter. **Anno Jaber.**
von Scherngall, Kammer-
herr **Alfred Hunge.**
Süßle. **Professoren**
Wärmchen **Aug. Schlüter.**
Alfred **Alfred Boger.**
Wdm, Vogelhändler aus
Zweil. **Willi Witt.**
Die Viehhändler **Anna Starf.**
Schneid, Dorfchulze. **Del. Schramm.**
Emmerenz, seine Tochter **Marie Jander.**
Nebel, Wirthin. **E. Kreuzer.**
Fette, Kellnerin. **Frieda Walden.**
Luedel, Hofknecht. **Georg Bergmann.**
Waldroner. **M. Oberer.**
Gandi. **Carl Weisse.**
Zwiler, Wärmers Hofknecht u. Hofherr.
Zeit der Handlung: Im Anfang des
18. Jahrhunderts.

Act der Handlung: In der Meinsfeld-
Nach dem 1. und 2. Acte Pause.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Montag, den 30. September 1895.
16. Vorstellung.
12. Abonnements-Vorstellung.
Farbe gelb.
Der Freischütz.
Romantische Oper in 4 Acten von
Friedrich Schiller.
Musik von C. M. von Weber.
In Scene geht mit Regisseur:
Johann Kaula.
Dirigent: Kapellmeister **Carl Franz.**
Personen:
Dittlar, böhmischer Fürst **Jos. Gianda.**
Kuno, fürstlicher Erb-
förster **J. Kaula.**
Moahe, seine Tochter **E. Kreuzer.**
Nemchen, eine junge
Bewandte **Anna Starf.**
Kasper, erlicher Jäger **Fritz Derfussch.**
Mor, zweiter kurlische **Jos. Gerhart.**
Samuel, der schwarze
Jäger **Alfred Boger.**
Ein Eremit. **Del. Schramm.**
Albin, ein reicher Bauer **M. Witt.**
Erlie **Fritz Holstein.**
Dreite **M. Bergmann.**
Witte **Frieda Walden.**
Jäger und Gefolge, Landleute
und Musikanten, Erscheinungen.

Dienstag, den 1. Oktober 1895.
17. Vorstellung.
13. Abonnements-Vorstellung.
Farbe weiß.
Der Hüttenbesitzer.
(Le Maître de Forges.)
Schauspiel in 4 Aufzügen von
Georges Dinet.

**Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.**
Morgen Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr.
Groß. Militär-Concert
(Bei ungünstiger Witterung Streich-
musik im Saal.)
der Kapelle des Reg. Magdeb.
Reg. Nr. 36. [1371]
Entrée 30 Pf. **O. Wiegert.**

Wintergarten.
(Saal.)
Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr.
Großes Concert
der Kapelle des Reg. Magdeb.
Reg. Nr. 36. [1372]
Entrée 30 Pf. **O. Wiegert.**

3 D.
4. 10. 95. L. A. T.

Gummi-Tischdecken
in reinen Mustern
v. 65 Pf. an p. St.

Gummi-Schürzen mit und
ohne
Träger für Damen
v. 1,25 Mk. an p. St.

Gummi-Kinderschürzen,
in hellen und dunklen
Mustern von 30 Pf.
an p. Stück.

Gummi-Bettelagen,
abgepakt und vom
Stück, Netzer zum
halben Preis.

Gummi-Markttaschen,
mit und ohne Leder-
riemen umgehoben.

Gummi-Hosenträger,
beste Qualität, für
Herren und Knaben v.
50 Pf. an.

Wachstuch-Rester
für große und kleine Tische passend,
in reinen hellen und dunklen Mustern,
Netzer, für Küchentische passend,
1 Meter lang, 50 Pf. per Stück. [1383]

Linoleum-Läufer
von 85 Pf. an
per Meter.

Linoleum-Teppiche,
von 5 Mk. an
pro Stück

Linoleum-Rester,
sehr billig!

Linoleum
zum Auslegen
ganzer Zimmer

Hugo Nehab,
Specialgeschäft für Gummiwaren,
Wachstuch und Linoleum,
27 Gr. Ulrichstr. 27.
(geradeüber dem goldenen Schiffchen).
Auf Firma u. Haus-Nr.
bitte genau zu achten!

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Maj. des Kaisers n. Königs
Freitag, den 4. Oktober, Abends präcise 7 Uhr
in der **Marktkirche**

CONCERT
des
Königlichen Domchors zu Berlin
(30 Knaben und 12 Herren)
unter Leitung seines Directors **Herrn Professor Albert Becker,**
unter gütiger Mitwirkung des Fräulein **Maria Becker** aus Berlin und des
Königl. Universitäts-Musikdirectors **Herrn O. Reubke.**
Eintrittskarten: Altaplatz nummerirt 2,50 Mk., Mittelschiff num-
merirt à 2 Mk., Seitenschiff und Emporie à 1 Mk., Texte à 10 Pf., sind zu haben
in der **Musikalienhandlung** von **Herrn Heinrich Hothan, Gr. Stein-**
strasse 14, und am Concerttage auch bei **Herrn F. C. Wissell, Markt-**
platz 11. [1376]

Renelt's
Restaurant, Wein- und Austernhaus,
Steinstrasse 43.
Erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß die
Eröffnung meiner Winter-Etablissements
Sonnabend den 5. Oktober
stattfindet.
Mit vorzüglichster Hochachtung
Austern-Renelt,
Bäcker der Reichsgräflichen Kur-Etablissements
in **Bad Warmbrunn.**
[1382]

Wintergarten.
Unterzeichneter erlaubt sich geehrten Vereinen u. Gesellschaften
seine Lokalitäten bestens zu empfehlen.
Saal, größere u. kleinere Vereinszimmer
stehen zur Verfügung.
Besuchen Annahmen sehr ich gern entgegen und züchtige
Bodachungsvoll
G. Krauthaus.
NB. Auch finden die beliebten
Concerte
wieder regelmäßig Sonntags und Donnerstags statt; angeführt von der
bisherigen Regiments-Kapelle, unter Leitung ihres Dir. **Herrn O. Wiegert, D. Eb.**

Bädagogium Thale a. Harz.
Für Schüler sehr gesund u. ruhehalt,
gute Pflege und gewissenhafte Vorber-
eitung für alle Klassen höherer Schulen.
Individualität u. energ. Förderung. Besie
Empfehl. Preis m. Unter. 800-1000 Mk. j.
Prospecte. **Dr. Lohmann.**

**Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.**
Sonntag, den 29. September cr.
Menu:
Suppe à la reine.
Schlei mit Butter.
à Convert { Weinkart mit Cotelette.
Mk. 1,75. { Filetbraten m. Madeira-sauce
Compot. Salat. Frikasse.
Suppe m. 2 Gängen u. Nachschick 1,25 Mk.
Fritz Rahm.

Restaurant von **1897**
Halle'schen Aktien-Brauerei,
Eingang Wuchererstraße.
Viorama.
Der letzte Gang des ersten
deutschen Hohenzollern-Kaisers
Wilhelm I. u. Professor Louis
Braun, München. Elektrisch be-
leuchtet. Gedr. v. Nachm. 2-9 Uhr.
Für Brauereien 25 Pf. Ander 10 Pf.

Voranzeige!!

Dienstag den 1. Oktober d. Js. wird die Winteraison im National-Theater mit der Operette
„Der Obersteiger“
Spielplan:

Operette, Posse, Schwank.

Als Kandidaten sind in Aussicht genommen: in der Operette: Obersteiger, Lachende Ecken, St. Cyr, Brillantenkönigin,
Olympia, Chansonnette, Manfelle Ritouche, Tata-Loto, Die Alanen, Probenflug,
Posen u. Schützen; Frau Müller, Seine Gewefene, Der große Komet, Dragoner.
Auchßerdem wird die Direction einen Offenbach-, Strauß- und Müller-Cyclus arrangiren.
[1369]

Directer Verkauf zu Fabrikpreisen.
Schwarze Seidenstoffe,
 deutsche Garantie-Waare, anerkannt solid, auffallend billig.

Reine Seide Meter 140; 150; 180; 200; 225; 250; 275; 300; 325; 350; 375 etc.
 Grosser Rester-Verkauf Donnerstag, den 3., Freitag, den 4., Sonnabend, den 5. Oktober.

G. Schwarzenberger,
 Halle Saale Poststr. 10.
 Erstes und Grösstes
 Specialgeschäft für Sammete und Seidenstoffe am Platze.

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft

empfehlen sich zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transactionen, besonders

zum An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons etc. etc.

Trockenschmitzel
 und
Melasseschnitzel

zur prompten und späteren Lieferung offerirt billigst in Ladungen fo. allen Stationen.
Wilhelm Thormeyer,
 Coethen I. A. [0482]

Gegen Rothlauf (Bräune) der Schweine

am leichtesten und sichersten wirkendes Mittel. 1 Fl. 1 Mk. 6 Pf. franco 6 Mk. **Apothek. Bastenberg, (Thür.)**

Zum Getreide-Druck verleihe ich meine neue

Locomobile
 1 Stunde 4 Mk.
M. Knauer, Gräbers.

Patent-Schälplug

D. R. G. M. 42799. Bester und billigster Vorplug der Welt. Kein Dingerg einarbeiten mehr, keine Schollen mehr. Bedeutende Zugkraftersparnis, 4 St. 5 Mk. Preisliste und Beschreibungen versendet. **Kabritant Carl Meyer, Frohnberg, (Anhalt).** [048]

Weisskohl
 kauft jedes Quantum
Gustav Friedrich, Bätgasse. [1228]

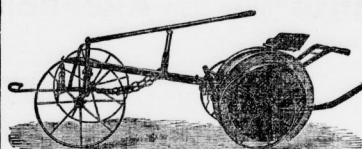
Dank!

Meine in den schmerzhaften Jahren stehende Frau litt schon über 20 Jahre an den heftigsten Kopfschmerzen und konnten dieselben trotz aller angewandten Mittel nicht beseitigt werden. Nun wurde meine Frau von der Anflugs befallen, welche Kräfte und Ausdauer mit sich brachte. Durch den Hülfe war die Nachtrabe gestiftet, da meine Frau beständig durch die Schmerzen nach Hilfe für; auch wurden die Augen lo entzündet, daß wir das Krankenimmer früher fallen mußten. Im meiner äusseren Noth wendete ich mich an Herrn Dr. Volhard, homöop. Arzt in Düsseldorf, Königsallee 6. Dieser Herr stellte sofort den Grund des Leidens fest und sandte Medicamente, welche auch anflugs. Nach zweimaliger Einnahme von Medicamenten war die Krankheit beseitigt, wofür wir nächst Gott Herrn Dr. Volhard unseren herzlichsten Dank öffentlich aussprechen und der lebenden Menschheit denselben bestens empfehlen.
Moritz Buschendorf u. Frau.
 Inwald, Leipzig.

Paul Behrens, Magdeburg

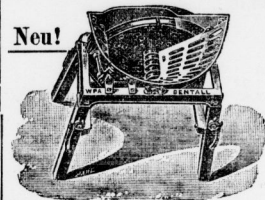
empfeilt unter voller Garantie:

Rüben-Aushebemaschine (D. R.-P. 76497).



Vorteile. von Autoritäten aller Culturländer anerkannt. Grosse Leistung: 1 1/4 Hectar pr. Tag. Geringe Zugkraft: 2 Pferde. Ersparnis an Arbeitslohn: 75 %.

Mehrverwertung von wirklichem Gewicht pr. Hectar 1500 bis 2000 kg. Wurzeln. Herausziehen der Rüben unversehrt, nicht zerquetscht, nicht angetossen, sondern mit allen Wurzeln, aus hartem, ausgetrocknetem, feuchtem und weichem Boden. Nur der Streifen Erde, welcher in der Rübenreihe liegt, wird, so breit als die stärkste Rübe, 7-8 cm tief, aufgelockert. Der Acker wird nicht zerwühlt, die Erde zwischen den Rübenreihen bleibt fest und das Abfahren der Rüben ist bequem.



Rübenschneidemaschine.
 (D. R.-P. 81799).

Die Messerscheibe ist am Umfang mit patentirten Zuführungsmessern, der Füllrichter mit einer Ausbauchung zwecks sicherer Zuführung der Rüben an die Messerscheibe versehen, und die Welle der Messerscheibe ist mit einer patentirten Transportschnecke ausgestattet.

Ein Verstopfen ist unmöglich.

Auf Ihre Anfrage vom 4. d. Mts. theile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich mit dem im vergangenen Herbst von Ihnen gelieferten Rübenschneider mit Scheibe und Transportschnecke sehr zufrieden bin. Derselbe zeichnet sich durch äusserst leichten Gang und grosse Leistung aus, so dass ein Mann mit einem Einleger in der Stunde bequem 60-80 Ctr. Rüben zu schneiden vermag. Ich kann daher jedem Landwirth den Rübenschneider nur empfehlen.
 Eickendorf, den 15. August 1895. Hochachtungsvoll **Adolf Gieseke.**

Auf Ihre Anfrage vom 4. d. Mts. theile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich mit dem im vergangenen Herbst von Ihnen gelieferten Rübenschneider vollkommen zufrieden bin. Die Leistungsfähigkeit ist ganz erheblich, der Gang sehr leicht und die Form der Schnitzel eine sehr passende, da die feinen schmalen Streifen ein inniges Vermischen mit den übrigen Futtermitteln ermöglichen.
 Osterweddingen, den 11. August 1895. Hochachtungsvoll **Hermann Rusche.**



Rapid-Schrotmühlen

mit unübertrefflichen, unwechselbaren Mahlkörpern für Hand-Göpel- und Dampftrieb, sowie

alle anderen landw. Maschinen u. Geräthe.

Im Interesse unserer Leser, und besonders unserer Leser auf dem Lande, ersuchen wir dieselben, ihre Einkäufe nur bei denjenigen Firmen vorzunehmen zu wollen, welche ihre Waaren durch den Anzeigenth der „Halleischen Zeitung“ zum Verkauf stellen.

Donnerstag, den 3. Oktober, Nachmittags 1/2 Uhr wird der **landwirthschaftliche Verein Landsberg eine Rübenhebeprobe** der neuesten Belegmaschine unmittelbar am Bahnhof Söbenturm abhalten, wozu die Mitglieder sowie Gäste zur Theilnahme eingeladen werden.
Der Vorstand Pitzschk.
 1347

Rübenheber für eine u. zwei Heber,
Kartoffel-Aushebung-Maschine (Kartoffelgraber),
 neuester Konstruktion, viele Tausende im Betriebe, vielfach prämiirt, billige Preise, empfohlen [1333]
Fabrik landwirthschaftl. Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.

Die beste Wringmaschine der Welt ist Nitsch's Quickdry (Schnelltrockner);
 zu haben bei **A. L. Müller & Co., Gr. Steinstr. 14.**

Saatgut.
 In bester Sortirter Beschaffenheit verkaufe ich:
Weizen: 1. Sheriff square head à M. 180.00
 2. Rivett's bearded " " 170.00
Roggen: Probsteier " " 160.00
 - Alles für 1000 kg., bei kleineren Mengen per 100 kg. 2 Mk. mehr gegen Kasse oder Nachnahme. - Der Verband entscheidet in neuen Dreifäden zum Selbstkostenpreise
Ant. Saduerstein, A. Dietrich
 Bahn-, Post- u. Tel.-Stat. A. Dietrich

Ein **Mühlengrundstück,**
 bestehend aus Feld- und Schneidemühle in Leunitz (Bismuthal) ist getheilt oder im Ganzen zu verkaufen oder zu verpachten. Die Schneidemühle wird mit Wasser, die Schneidemühle mit Dampf- und Wasserkraft getrieben. Großer Holzlagerplatz und schöner Obst- und Gemüsegarten ist vorhanden. Das Grundstück würde sich eignen, auch zu einem Getreidegeschäft, welches bis jetzt noch nicht beabsichtigt werden ist, oder zu einer größeren Oekonomie eignen. Fruchtlagerraum für circa 5000 Centner. Näheres bei [0853]
Hilmar Hofmann, Leunitz.

Ludloff's Hand-Milchcentrifuge

übertrifft alle anderen Milch-Entrahmungs-Maschinen durch: **Niedrigsten Preis 9. 100 Liter Leistung.** Geringste Anschaffungskosten. Einfachste und dauerhafteste Konstruktion. Grösste Leistung. Geräuschlosen Gang.

Schärfste Entschäumung
 und wurde auf Grund der im landwirthschaftlichen Institut Prostan vorgenommenen **Arbeitsversuche** seitens der Deutschen Landwirthschaftsgesellschaft durch die **Große bronzene Denkmünze** für neue Geräte 1894 ausgezeichnet.
 Diefelbe wurde prämiirt auf der Centrifugen-Concurrenz in Wexlar 1894 in Wien 1894, in Moskau 1895.
F. Ludloff & Söhne, Berlin N.-W. 87
 Kaiserin Augusta-Allee 24,
 Lieferanten des Bundes der Landwirthe.

9115]

Von **Saat-Getreide** offerire ich in sauber hergestellter schwerer Qualität:
Weizen, Mette's verb. Sheriff's square head von 1000 kg ab à 170 Mk.,
 1000 kg. 1000 kg. 1000 kg.
Roggen, Mette's verb. Beckländer von 1000 kg ab à 160 Mk.,
Mette's verb. Probsteier von 1000 kg ab à 170 Mk.,
 1000 kg. 1000 kg. 1000 kg.
Alles à 1000 kg netto ohne End ab hier gegen Kasse oder Nachnahme des Betrages.
 Meine Erträge auf dem Gebiete der Saatgutverbreitung sind allgemeyn bekannt und von ersten Autoritäten bestätigt worden; dieselben bieten für eine in jeder Beziehung vorzügliche Lieferung die höchste Gewähr. [9671]
Quedlinburg a. S. Heinr. Mette.

Natur-Weine
 von **Oswald Nier**
 Hauptgeschäft **BEELIN**
 unangegypst
 eignen sich in dem masshalten Klima Deutschlands als **Nationalgetränk**, weil sie die billigsten (verhältnissmässig billiger wie Bier) u. wie seit bereits 1870 allgemein und ärztlich anerkannt, die besten Freunde des Magens u. antirheumatisch sind.
Preisconrant (Verbt. Behauptung u. loosh. An- auf schriftlichen Wunsch, sowie für meine Kunden in allen meinen Geschäften gratis u. franco erhaltl.)
mit Preisrebus = (500 Liter gratis) =
Centralgeschäft und Restaurant: [0105]
Halle a. S., Brüderstr. 5.

So Was
 soll Bekanntheit erlangen.
Hippolit Mehles,
 Berlin W., Friedrichstrasse 159.

Adolf Bothe,
 0490] **Zahnkünstler,**
 an der Universität 3 part. Erstclassen von 9 u. 5 Uhr.
 Früher bei Prof. Mollander.
 Mehrere gebrauchte neue Pianinos nur erster Qualität verkauft zu äusserst billigen Preisen unter langjähriger Garantie.
Franko, Georgstr. 14.

„METEOR“ GASGLÜHLICHT.

Nach den letzten Professor Wedding'schen Messungen zeigt:

	Gasdruck	Gasverbrauch pro Stunde	Lichtstärke	mithin 1 Hefnerkerze pro Stunde Gasverbrauch
Auer	16 mm.	78,7 Liter	24 Hefnerkerzen	3,29
Meteor bei nur	14 mm.	80 Liter	39,5 Hefnerkerzen	2,03

Meteor überragt mithin bei Weitem das **Auerlicht** an **Lichtstärke** und **Gasersparniss**.

Die **Ueberlegenheit** des **Meteorlichts** über das **Auerlicht** wird durch folgende Messungen absolut sicher festgestellt:

Für Auerlicht ermittelten:	Gasverbrauch pro Stunde	Lichtstärke	mithin 1 Hefnerkerze pro Stunde Gasverbrauch
Professor Renk in Halle	150 Liter	65,5 Hefnerkerzen	2,30 Liter
Commerzienrath von Oechelhäuser in Dessau	110 Liter	50,4 Hefnerkerzen	2,18 Liter
Professor Wedding am 27. März 1895	107 Liter	39,5 Hefnerkerzen	2,58 Liter
Die eigene Auer'sche Brochure	130 Liter	64,93 Hefnerkerzen	2, — Liter
Hiernach im Durchschnitt Auerlicht	124 Liter	55,16 Hefnerkerzen	2,20 Liter

Für Meteorlicht ermittelten:	Gasverbrauch pro Stunde	Lichtstärke	mithin 1 Hefnerkerze pro Stunde Gasverbrauch
Kgl. Versuchs-Anstalt	91,5 Liter	68 Hefnerkerzen	1,34 Liter
Dr. Wimmer, ger. vereid. Sachverst. in Stettin	102,5 Liter	67,33 Hefnerkerzen	1,52 Liter
S. Elster	105,5 Liter	67,8 Hefnerkerzen	1,50 Liter
Dr. H. Lux	88, — Liter	60,4 Hefnerkerzen	1,45 Liter
Hiernach im Durchschnitt Meteor	96,9 Liter	65,88 Hefnerkerzen	1,45 Liter

Auer weist also auf: bei 124 Liter Gasverbrauch 55,46 Hefnerkerzen oder 2,20 Liter Gas per Hefnerkerze

Meteor dagegen: „ 96,9 „ „ 65,88 „ „ 1,45 „ „ „ „

Meteor übertrifft hiernach **Auer** an **Gasersparniss** um **28 pCt.**
Meteor „ „ **Auer** „ **Leuchtkraft** „ **19 pCt.**
Meteor „ „ **Auer** am **Nutzeffekt** um **57 pCt.**

Angeichts solcher Thatsachen wird das Publicum selbst am besten zu beurtheilen vermögen, welcher Werth den Verdächtigungen der Auergesellschaft beizumessen ist, die gezwungen ist, trotz der eingetretenen Minderwerthigkeit ihres Lichtes sich von jedem Consumenten bei dem Kauf jedes Apparates eine horrende Gründerprämie von ca. 300 Prozent zahlen lassen zu müssen.

Den glänzendsten Beweis indessen für die Güte des „Meteorlichtes“ liefert die rapide steigende Nachfrage nach **Meteorlicht**, von dem in **Berlin allein** täglich etwa 1000 Apparate und ca. 300 Glühkörper abgesetzt werden, die höchste Ziffer, die irgend ein Gasglühlicht-Unternehmen für Berlin jemals erreicht haben dürfte.

Meteor hat über **65 %** Gasersparniss gegen Gasrundbrenner und übertrifft alle bisher existirenden Gasglühlichte!

Ein completer Gasglühlicht-Apparat (Glühkörper, Brenner, Cylinder) kostet

5 Mark.

Ein Glühlichtstrumpf ohne Brenner und Cylinder kostet 1,50 Mark.

Bestellungen bis zu 10,000 Apparaten gelangen sofort zur Ablieferung

Continental Gas-Glühlicht-Actien-Gesellschaft „Meteor“
 vorm. Kroll, Berger & Co.

Fernsprecher:
 für Neubestellungen Amt I 7817
 für Glühkörper (Jerusalemstr. 17)
 für Abonnenten
 Centralo Amt III 234
 Kasse (Brunnenstrasse 25)
 Fabrik Amt III 8533
 (Brunnenstrasse 25)

Hauptgeschäft und Fabrik: Berlin, Brunnenstrasse 25.
 Verkaufsstelle für **Berlin** und **Umgegend** befindet sich
 an der Leipzigerstrasse.
Jerusalemstrasse 17
 Telegramm-Adresse: „**Glühstrumpf**.“
 Verkaufsstelle in Halle: **Gustav Günther.**

Fernsprecher:
 für Neubestellungen Amt I 7817
 für Glühkörper (Jerusalemstr. 17)
 für Abonnenten
 Centralo Amt III 234
 Kasse (Brunnenstrasse 25)
 Fabrik Amt III 8533
 (Brunnenstrasse 25)

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Germania-Backpulver.
 Anerkannt feinste Marke.
 Zur schönsten Verfeinerung von Kuchen, Gebäck und jedem anderen Gebäckwert bestens geeignet. (10495) empfiehlt
Th. Franz, Halle a. S.,
 Hefenfabrik.

Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Halle a/S.
 empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transactionen, u. A. für
An- u. Verkauf von Effecten — Discontirung guter Wechsel — Inkasso
Conto-Corrent — Depositen — Check — u. Lombard-Verkehr
 Hypotheken-Verkehr
 sowohl auf Acker- wie Stadthypothek **billigst.** (1385)

2,000,000 Mark
 jetzt in Barmien angelegt, sollen der Contingent halber auf Aktiennotend 3 1/2 % lange unfällbar, ausgiebigen Abgaben, Meistkäufer wollen sich mit näheren Angaben melden unter T. L. 389 durch **Rudolf Mosse, Magdeburg.** (1087)

340000 Thaler
 zu 3 1/2 — 3 3/4 und 4 %, lange feil, auch in kleinen Summen auf gute Hypotheken auszuliehen. Offerten sind nur schriftlich mit der Aufschrift „**Auktionsgebot**“ 11076 an die Gr. d. Hg. einzufristen.

Halle, Rathhausstr. 7. Telephon 271.
 Durch meinen **Weingutsbesitz** nebst umfangreichen Kellereien im Rheingau, wo meine Weine als Trauben, Most oder Jungwein eingelegt und consumfertig gemacht werden, sowie durch mein unter steuerrathlichem Mitverschluss stehendes sogon. **Weinbottelungsrecht** für **Weinbottelungen** für **Trübe-Jabbin.** (1192)

Johannes Grün, Hoflieferant, Weingrosshandlg. am Fusse des Schloss Johannisberg. gegr. 1852. (1198)

Brennartoffeln
 launt **Venerabili Zabitz** bei Friedeburg a. S. Off. m. Preisabgabe und **Wasser** nimmt entgegen **Justizler** **Trübe-Jabbin.** (1192)

Tapeten
 in geschmackvollsten Coloris und unübertroffener Auswahl zu bekannt billigen Preisen. (Auswahl-Sendungen gratis und franco.) Als denkbar besten Fussbodenbelag empfehle
Delmenhorster Linoleum
 (Auch vom letzteren stehen Proben kostenlos zur Verfügung.)
G. Frauendorf, Tapeten-Versand-Geschäft, Schulstrasse 3 und 4.

Zwangsvollstreckung.
 Am Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Wallweis** Band I, Blatt 2, auf den Namen der verheiratheten **Flaurenreimer** und **Schmitt** mit **Johanne Reiter** geb. **Seinemann** eingetragene, zu **Wallweis** belegene Grundstück:
 a) **Wohnhaus** mit **Hofraum**, **Sortenblatt** 1 Parzelle 123 vom **Flanz 32, b) Zausaal, c) Stall, d) Stall** mit **Waldhaus** **Gehöft** zur **grünen Birke** — **Gebäudefeuerrolle** Nr. 34 am 5. December 1895, **Vormittags 9 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht — an **Gerichtsstelle** — veräußert werden.
 Das Grundstück ist mit einer Fläche von **0,2553 Hektar** zur **Grundsteuer** und mit **708 Mark** **Abzugswert** zur **Gebäudesteuer** veranlagt.
 Das **Urtheil** über die **Erfüllung** des **Zwangs** wird am **5. December 1895, Mittags 12 Uhr** an **Gerichtsstelle** verhandelt werden.
Vörsitz den **24. September 1895.**
Königliches Amtsgericht.

Herm. Oetting, Halle a. S., Gr. Steinstr. 12, **Bazar für Herren.**
 Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach **Maass.**
Sehr billige Preise.
 Geschmackvolle neue Herbst- und Winter-Stoffe zu Anzügen und Paletots.
Frack- und Gesellschafts-Anzüge nach neuestem Schnitt.

Indische Pillen (Antidysentericum)
 ein folgendes unfehlbares Pflanzenstoffes bestehend:
 Pelletierin 0,10 g, Myrobal. Indic. praep. 7,5 g, Extr. granat. 1,5 g, Extr. rosarum 1,5 g, Gummi arabic. plv. 0,75 g, heilen frische und veraltete
Diarrhöe, Dysenterie (Ruhr), Brechdurchfall (Cholera), Durchfall der Säuglinge, Sommer-Diarrhöen.
 Sie regeln den Stuhl, haben günstigsten Einfluss bei Magen- und Darmverstopfung und bewirken, daß die Kranken durch die gleichzeitige Appetit vermehrnde Wirkung sich zu sich selbst erholen.
 Zu haben in den Apotheken pro 1/2 Schachtel 2 Mk., 1/2 Schachtel 1 Mk. (10340)

Hypotheken-Capitalien
 auf **Viter** à **3 1/2 %** auch in kleineren Beträgen, lange unfällbar, anzuleihen durch (10489)

Wilh. Heckert Gr. Ulrichstr. 62, Fernsprecher 171 empfiehlt
Wägenrollen, beides deutsches Fabrikat, **Markt 50.**
Engl. Kastenmangeln mit **Stiften,** **Markt 280.**
Bringmaschinen mit **2a, Gummi-
 Nr. 14, 15, 16, 18, 20.**
Waschmaschinen, mit **heißer, bewährter** **Systeme.**
Diebes- und feuersicherer Geldschrank
 in **Schreibpulkform, soliden** **Fabrikat, billig** zu **verkaufen. Kundenr. 58 59.** (10850)

Wilh. Heckert, Fernsprecher 171, Gr. Ulrichstr. 62.
 Specialität:
Spar-Kochherde
 für **Haushaltungen, Herrschaftsküchen, Restaurants, Hôtels, Cafés etc.** (1251)
Bratspässe, Bratgräte, Wärmeschänke, Kesselfeuerungen.
 Prima Referenzen. Beste Ausführung. Grösste Auswahl. Billigste Berechnung.
Bainmaries Warmwasser-Erzeugungs-Anlagen vom Heerdefeuer aus.

Laden u. Geschäftsetage Leipzigerstr. 5.
 Grosse helle Räume, welche jetzt die Firma **Helmbold & Co.** inne haben, per 1. April 1896, zusammen oder getheilt preiswirth zu vermieten.
Julius Bethge. (0821)

Haus-Verkauf. Mein an der **Große Salzenmarkt** und **Lehrmeisterstr. 5** günstig gelegenes, neu und gut bebautes Grundstück verlaufe bei geordneten Hypotheken außerordentlich preiswerth.
A. Eschenbach.

Am 1. October d. J. tritt die mit staatlicher Unterfertigung völlig neu eingerichtete **Arbeitsnachweisstelle des Vereins für Volkswohl** mit zwei getrennten Abtheilungen für männliche und weibliche Gewerbegehülfen, Arbeiter jeder Art und Dienboten ins Leben.
 Das **Geschäftslokal** der männlichen Abtheilung befindet sich **H. Klausstr. 14**, dasjenige der weiblichen Abtheilung, **Varinierstraße Nr. 16**. Beide sind mit **Telephon** Anschluß versehen. Für Vermittelung von **Gehilfenbedürfnissen** wird von den Stellenfindenden eine **Gebühr** von **50 Pfg.** von den **Dienstofffindenden** eine etwas höhere **Gebühr** erhoben. Am **Ubrigen** geschieht die **Arbeitsvermittlung** **unentgeltlich.** Auswärtige Arbeitsgeber zahlen eine **Gebühr** von **50 Pfg.**
 Die **Geschäftsstunden** sind vorläufig auf die Zeit von **8—11 Uhr Vormittags** und **3—6 Uhr Nachmittags** festgelegt.
 Alle **Arbeitgeber** und **Arbeitnehmer, Dienstofffindenden** und **Dienstoffboten** werden eingeladen, **Gebühe** am **Arbeits-** bzw. **Stellenvermittlung** an die vorausgeführten **Geschäftsstellen** zu **suchen.**
 Halle a. S., den **29. September 1895.**
Die VIII. Abtheilung des Vereins für Volkswohl.
A. V. Brinkmann. (1382)

David's Schokoladen & Kakaos
 werden von **keinem Fabrikat** **übertroffen.**

W. E. H. Sommer, Bernburg, Auguststraße 7. (1066)
 Meine für die Aufbewahrung von **Werthpapieren, Urkunden, Hypothekendocumenten, Prestiosen und Werthgegenständen** aller Art getroffenen **Tresoreinrichtungen** empfehle ich mit dem Hinweis darauf zur **Benutzung,** dass ich auf **Antrag** auch alle mit der **Verwaltung** von **Werthpapieren** und **Hypothekendocumenten** verbundenen **Obliegenheiten** übernehme.
Halle a. S. H. F. Lehmann.
 Bank- u. Wechselgeschäft. (40911)

Goldin-Remontoir
 Anker-Uhr für **Herren,** von **edlem Golde** nicht zu **untercheiden, verleihe** **ich, so** **lange** **wie** **dadurch** **reicht,** **um** **Garantie** **von** **meiner** **Uhr** **a. M. 5,50.** **Goldin-Damen-Remontoir-Anker-Uhren** **a. M. 5,50.** **Für** **guten** **Gang** **2 Jahre** **dauern.** **Goldin-Uhren** **für** **Herren** **und** **Damen** **a. M. 1,50.** **Goldin-Ringe** **a. M. 1,50.** **Verzückte** **Werkzeuge** **a. M. 2.** **Verlang** **geregt** **Schreibmaschine** **oder** **sonstige** **Geräthe** **(auch** **Werkzeuge** **aus** **dem** **Handel)** **durch** **den** **Handel** **in** **Breslau** **A. S.**

Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack
 sofort **trocknend** und **geruchlos,** von **Jedermann** **leicht** **anwendbar.**
 Haupt-Niederlage in **Halle a. S.:**
Helmbold & Co. (8066) in **Breslau: Paul Peter** in **Düben: Ernst Schultze,** in **Landberg: J. C. Pötzsch.**

O. V. Borchert
 Bazar für Herren, 10 Gr. Steinstrasse 10.
 neben dem Bankgeschäft von Ernst Haassengier & Co.
Anfertigung und Lager eleganter engl. Promenaden- u. Reise-Anzüge von **Mk. 27—60,** engl. Winter- und Reise-Paletots von **Mk. 30—62.**
 Anerkannt vorzüglicher Sitz.

Gardinen

in den neuesten Dessins, Stores
Rouleauxstoffe
und
Spitzen, Congressstoffe

empfehlen in
großer Auswahl
zu bekannt
billigsten Preisen.

B. Christ
Halle a. S.
Gr. Steinstr. 13.

Gardinen-Rester von 1-3 Fenster bedeutend unter

Bekanntmachung.

Der Unterricht in der hiesigen **Fortbildungsschule** während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1895/96 beginnt **Samstag, den 13. October** cr., $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Vormittags und wird **werftätig** Abends von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr und **des Sonntags** von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vormittags ertheilt.
Der Unterricht umfasst: **Elementares Zeichnen, Deutsch, Rechnen, Geometrie, Französisch, Englisch und Buchführung.**
Das Schulgeld beträgt für Einheimische 4 Mk. und für Auswärtige 6 Mk. halbjährlich und ist bei der werftätigen von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr geöffneten Steuerkasse im Rathsaule im Voraus zu zahlen.
Die Anmeldung findet im **Stadtschulrat** (Wagengebäude, Zimmer Nr. 30) werftätig von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr statt und die Aufnahme erfolgt nach Vorlegung über des entrüstete Schulgeld bei Herrn **Rektor Dr. Wolbrake** in der **Vollschule, Taubenstraße No. 13** am 10., 11., und 12. October cr. von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends.
Halle a. S., den 18. September 1895.
Das Kuratorium der Fortbildungsschule.
Dr. Arache,
Stadtschulrat.

Bekanntmachung.

Der Unterricht in der hiesigen **gewerblichen Zeichenschule** während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1895/96 beginnt **Samstag, den 13. October** cr., $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Vormittags.
Der Unterricht wird in dem oberen Geschloß der **Witzgeradenstraße** an der **Elektrostr. No. 7** werftätig von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Abends und **des Sonntags** von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vormittags ertheilt und umfasst:
Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, Nachzeichnen für Bauhandwerker, Maschinenbauer, Modellstecher, Glaser und Uhrmacher, sowie Modellieren.
Das Schulgeld beträgt:
a) für Schüler, welche wöchentlich 6 Stunden oder weniger zeichnen oder modellieren, **3 Mark** für das Halbjahr und
b) für Schüler, welche wöchentlich 7 bis 12 Stunden zeichnen oder modellieren, **4 Mark** für das Halbjahr und ist bei der werftätigen von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr geöffneten Steuerkasse im Voraus zu zahlen, nach dem vorher die Anmeldung erfolgt ist.
Die Anmeldung findet von **Dienstag, den 10. bis Sonnabend, den 12. October** cr. von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends in dem Amtszimmer des Direktors der gewerblichen Zeichenschule des Herrn **Architekten Brämke**, in der Bürgerfabrik an der **Elektrostr. No. 7**, III. statt.
Die **entgeltliche** Aufnahme erfolgt, und zwar ebenfalls durch den **Direktor der Schule**, sobald durch Vorlegung der **Nachweise** gefahrt wird, daß das Schulgeld bezahlt ist.
Halle a. S., den 18. September 1895.
Das Kuratorium der gewerblichen Zeichenschule.
Dr. Arache,
Stadtschulrat.

Auction.

Freitag, den 4. October cr., **Vorm. von 10 Uhr** an verleihe ich in dem oberen kleinen Saale im **Prinz Carl, Merseburgerstraße 170** in Halle a. S. im Auftrage einer von hier nach dem Auslande verzogenen Person eine hochlegante **Zimmer-Einrichtung** als:
1 Salon in **Brocade**, **echt Nubbaum**, **reich geschmückt**, mit **Essensleinwand**, **geleitet**, bestehend aus **Baumharz, Damastschreibtisch, Truocau, Tisch, Sofa, 2 Fauteuils** und **6 Polsterstühlen** in **Sedensüßlich, Leinwand**.
1 komplettes Wohnzimmer, **echt Nubbaum** mit **Roufornamenten** und einer **Sedensammler**.
ferner:
1 massiv eichenes geschmücktes altparisches Speisezimmer, bestehend aus **Buffet, gr. Speisetisch, Anrichte**, **schweren mit Nubbaum besetzten Vierstühlen**, **1 Schatellongue** etc.
freiwillig meistbietend gegen **Barzahlung**.
Die Gegenstände können am **3. October** Vormittags von **8 Uhr** ab im **Saale** des **Prinz Carl** besichtigt werden.
Neumann, Gerichtsvollzieher.
Halle a. S., Leipzigerstr. 84.

Verdingung.

Die Abfuhr des Inhalts der **Müll-Häufung** und **Abortgruben** etc. bei den **Universitäts-Gruftstätten** soll von **1. April 1896** ab anderweitig zu werden.
Die Bedingungen liegen im **Secretariat** des **Universitäts-Kuratoriums**, **Universitäts-Verwaltungsgebäude** Zimmer Nr. 3 — zur **Einsicht** aus, wozu auch **etwaige Angebote** bis zum **15. October** d. J. zu richten sind. [1384]
Halle, den 28. September 1895.
Der **Universitäts-Kurator**.
J. Bretzner.
Droyen.

Max Kupfer,

Zuchhandlung
Halle a. S., Ob. Leipzigerstraße 53 I. Etage.

Größte Auswahl
in allen Stoffen zur **Herren-Garderobe.**
Der Verkauf findet zu **billigsten Engros-Preisen** statt.
Anfertigung nach Maß zu **billigsten Preisen.**
P. B. V. [1157]

Sanatorium Marienbad b. Goslar a. H.

Wasserkuren, Heilgymnastik, Massage, Diät- und Terrainkuren, Elektrotherapie, Entziehungskuren.
Kur das ganze Jahr hindurch. — Prospekte.

San.-Rath Dr. F. Servaes u. Dr. med. C. Servaes.

Aerzte-Verein Merseburg-Anhalt.

Die diesjährige **Herbstversammlung** findet **Donnerstag, den 3. October 1895, Nachmittags 2 Uhr**, im **Stadtschützenhause** zu Halle a. S. statt.
Tagesordnung:
1) Geschäftliche Mittheilungen des Vorsitzenden.
2) Operative Behandlung congenitaler Hüftgelenkluxationen; Prof. Dr. Leser in Halle a. S.
Nach der Sitzung gemeinschaftliches Mittagessen im Stadtschützenhause.
Der Vorstand.

1354)

Rotationsdruck und Verlag von Ott o Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der **Kreis-Gebäude** des **Landkreises** pro 1896/97 erforderlichen **Materialien** und deren **Anfuhr**
I. für die Chauffee-Vorhof-Wieder-
Dorf:
412 ehm **Chauffee** u. **Vorhof** Gröbers abzuliefern,
870 ehm **Plaster** u. **Bedeckungs** abzuliefern,
100 ehm **Plaster** u. **Bedeckungs** zu verfahren;
II. für die Chauffee-Feldmü-
ldekan-Kleinengel:
31 ehm **Chauffee** u. **Vorhof** Gröbers abzuliefern,
51 ehm **Bedeckungs** abzuliefern;
III. für die Chauffee-Hammendorf-
Befen und Wörmitz-Wilberg:
213 ehm **Chauffee** u. **Schloß** abzuliefern,
95 ehm **Plaster** u. **Bedeckungs** abzuliefern,
100 ehm **Plaster** u. **Bedeckungs** zu verfahren;
sollen am **Freitag, den 4. October, Morgens 9 1/2 Uhr** im **Amtszimmer** von **Herrmann** in Gröbers verdingung werden.
Die Bedingungen werden im **Termin** bekannt gemacht werden.
Halle a. S., den 26. Sept. 1895.
Der **Landes-Bauinspector**.
Goesslinghoff.

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der **Kreis-Gebäude** des **Landkreises** pro 1896/97 erforderlichen **Materialien** und deren **Anfuhr**
I. für die Chauffee von Blau nach
Neurogoggi:
142 ehm **Chauffee** u. **Schloß** abzuliefern,
63 ehm **Plaster** u. **Bedeckungs** desgl.;
II. für die Chauffee von Lettin nach
Wiesau:
314 ehm **Chauffee** u. **Schloß** abzuliefern,
129 ehm **Plaster** u. **Bedeckungs** desgl.,
2 ehm **rechtlich bearbeitete Plaster-**
steine desgl.;
sollen am **Sonnabend, den 5. October, Vormittags 10 Uhr**, im **Vorhof** des **Landkreises** zu **Blau** verdingung werden.
Die Bedingungen werden im **Termin** bekannt gemacht werden.
Halle a. S., den 26. September 1895.
Der **Landes-Bauinspector**.
Goesslinghoff.

Auction.

Montag, den 30. d. Mo. **Vormittags 10 Uhr** verleihe ich im **Amtszimmer** des **Herrn** **Konradsverwalters** **Schmidt**, hier, **Poststraße 6**, folgende zur **Wilh. Walter** (den **Konradsverwalter** gehörigen **Objekten**: [1398]
1 Ackerweinstück, **bestehend aus 4 Hektar**, **1 Ackerstück** u. **1 Schloß** **feuertor**, **1 Stück** mit **Goldrahmen**, **versch. Lamm**, **Stühle**, **Trittleiter**, **Contourentwürfen** u. v. a. S.
Friedrich, Gerichtsvollzieher,
Große Steinstraße 10.
Ver. händ. Landwirthschafts-
schule u. landw. Winterhülle
zu Dahme (Marf).
Beginn des **Winterhalbjahres** **Dienstag, den 15. October** früh **8 Uhr**.
2. **Abgangsrecht** der **Landwirthschaftsschule** berechtigt **1. einjähr. Heeresdienst** u. **3. Subalternendienst**; als **fremde** **Expedite** allein **Erwerblich**. **Auskunft** erth. d. **Direktor**.
Dr. Droyen.

Stadtgymnasium zu Halle a. S.

Beginn des Wintersemesters für das **Gymnasium** am **15. October 8-12 Uhr**; um **12 Uhr** **Aufnahmeprüfungen** am **15. October 8-12 Uhr**; am **12. October** **Versammlung** in der **Aula**.
Die Vorschule beginnt am **16. October 9 Uhr**; die **Schüler** der **M. 3** versammeln sich in der **Aula**, alle anderen in ihren **Klassen**.
Anmeldungen werden **täglich** von **12-1 Uhr** im **Amtszimmer** des **Direktors** entgegengenommen.
Dr. F. Friedersdorf.

Staatlich genehmigte Privatknabenschule in Halle,

Friedrichstraße 21.
Unterricht in **Klassen** von **geringer Schülerszahl**.
Vorschule, Gymnasial- und Realschule.
Beginn des **neuen Schuljahres** **Dienstag, den 15. October**.
F. Hüter. **A. Zander.** [1385]

Realschule zu Gisleben.

Unterrichtsstunde nach **Realschulprogramm**. In **Terria** Gelegenheit zu **2stünd. latein. Nebenunterricht**. **170 Schüler**. **Anmeldungen** für alle **Klassen** bis **Dienstag, den 15. October** erbeten.
Direktor **Beiche.** [1312]

M. Kahle'sche Musikschule gr. Ulrichstr. 49.

Anfang der **neuen Kurse** **15. October**. Unterricht in: **Clavierspiel, Gesang und Chorgesang**. Sprechstunde. **3-4 Uhr**. [1373]

Musikunterricht.

Gefällige **Anmeldungen** zu **meinem Unterricht** — **Clavier, Gesang (Vortrag)** und **Theorie** erbitte **Vorm. 10-11 Uhr**. [1272]

Otto Reubke,

Königl. Universitäts-Musikdirector.

Dr. Harang's Einjähr.-Freiwillig.-Institut

Halle a. S., **Jägerplatz 21**. **Begr. 1864!** **Staatl. Aufsicht!** **4 Klassen**, **8 acad. geb. Lehrer**. **Vorbereitung f. höh. Schulen**. — **Seit Ostern 1894** **16** **jetzt** **bestanden** **29** **Einj. 4** **Sek. 3** **Obersek. 2** **Prim.** **Ein** **Volkschüler**, **der** **noch** **im** **Frühjahr**, **Englisch**, **Mathem.** u. **s. w.** **gebildet**, **bestand** **nach** $\frac{1}{2}$ **Jahr** **Vorb.** **für** **Obersekunda** **der** **Oberreal**; **ein** **anderer** **desgleichen** **nach** **10** **Monat**, **d.** **Einjährl.-Examen**. **Pension**. **Prospect.** [1274]

Staatlich genehmigte Unterrichtsanstalt zur Vorbereitung für

Einjährig-Freiwilligen-Examen,

sowie für **alle Klassen höherer Lehranstalten** in **Halle a. S.** von **Dr. H. Krause**, **Heinrichstr. 14.**
Privatstunden in **allen Fächern**. **Pension**. **Programm.** [1374]

Stenographie.

Der **unterzeichnete** **Verein** **eröffnet** am **Mittwoch, den 2. October** d. J. **ein** **Lehrkursus** in **der** **die** **größte** **Verbreitung** **besitzenden**

Gabelsberger'schen Stenographie

(gelehrt an ca. 900 Lehranstalten, darunter über 80 Hochschulen)
Das Honorar beträgt 5.— Mark.

Anmeldungen werden **entgegengenommen** im **Vereinslokal** (**Republ. Restaurant**) **Charlottenstraße 19**, die **Freilegung** der **regelmäßigen** **Unterricht** **Wende** **bleibt** **vorbehalten**.

Gabelsberger Stenographen-Verein zu Halle a. S.

gegründet 18. Mai 1859.



Bronzene Medaille, Silberne Staatsmedaille Halle a. S., 1881, Silberne Medaille, Goldene Medaille.

Möbelfabrik mit Dampftrieb von C. Hauptmann,

Halle a. S. **Kl. Ulrichstrasse 36 (3 Könige).**

Grosses Lager in **Möbeln, Spiegeln** und **Polsterwaaren**, **Teppichen, Gardinen** u. **Möbelstoffen** (nur eigenes Fabrikat).

Kostenanschläge, Zeichnungen etc. **stehen** **gern** **zur** **Verfügung**.

Billigste Preise, solide Ausführung, unbedingte Garantie.